

Essenz: Liebliche Kinder, sitzt zurückgezogen und sprecht mit euch selbst: „Ich bin eine unvergängliche Seele und ich höre dem Vater zu.“

Frage: Welche Worte äußern Kinder, die bezüglich der Erinnerung nachlässig sind?

Antwort: Sie sagen: „Ich bin sowieso Shiv Babas Kind und ich bin in Erinnerung.“ Baba sagt jedoch: Das stimmt so nicht und zeugt von Nachlässigkeit. Ihr solltet euch dafür einsetzen, in Erinnerung zu bleiben. Wacht frühmorgens auf, sitzt in dem Bewusstsein, Seelen zu sein, und erinnert euch an Mich. Führt eine spirituelle Herz-zu-Herz-Unterhaltung. Die Seele ist es, die spricht. Ihr werdet jetzt seelenbewusst. Nur die Kinder, die seelenbewusst sind, werden eine Checkliste der Erinnerung führen. Sie werden nicht einfach nur große Geschichten über dieses Wissen erzählen.

Lied: „Betrachte dein Gesicht im Spiegel deines Herzens“

Om Shanti. Euch spirituellen Kindern wurde gesagt, dass alle Seelen lebendige Wesen sind und dass der Vater euch jetzt unterrichtet. Das Lied gehört zum Glaubensweg und euch wird nur seine Essenz erklärt. Seht euch als Seelen, während ihr hier sitzt. Entsagt dem Körperbewusstsein und sagt zu euch selbst „Ich, die Seele, bin ein winziger Punkt. Durch diesen Körper spiele ich meine Rolle.“ Niemand sonst besitzt das Wissen über die Seele. Der Vater sagt: Seht euch als Seelen. Erkennt, dass es die Seelen sind, die in ihren Körpern die gesamten Rollen spielen, denn dann endet die Identifikation mit dem Körper. Diesen geistigen Einsatz gilt es zu leisten. Wir Seelen sind die Darsteller in dem gesamten Spielfilm. Der höchste Schauspieler ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Es bleibt uns bewusst, dass Er auch ein winziger Punkt ist und dennoch so sehr gelobt wird. Er ist der Ozean des Wissens und des Glücks und doch ist Er ein winziger Punkt. Wir Seelen sind auch winzige Punkte. Man kann eine Seele nur in einer göttlichen Vision sehen. Ihr hört jetzt diese neuen Aspekte. Was weiß die Weltbevölkerung davon? Doch auch unter euch begreifen nur wenige das akkurat und prägen sich ein, dass sie Seelen sind, winzige Punkte. Unser Vater ist der Hauptdarsteller in diesem Schauspiel, der allerhöchste Schauspieler. Dann folgen alle anderen. Euch ist klar, dass der Vater, obwohl Er der Wissensozean ist, das Wissen nicht ohne einen Körper vermitteln kann. Allein mit Hilfe eines Körpers kann Er sprechen. Wenn die Seelen körperlos sind, dann sind sie von den Sinnesorganen getrennt. Die Menschen auf dem Weg der Anbetung denken dauernd an körperliche Wesen. Sie kennen weder den Namen noch die Gestalt des Körpers, in den der Höchste Vater inkarniert. Sie wissen auch nicht, wann und wo die Höchste Seele kommt. Sie sagen einfach, dass Er jenseits von Namen und Gestalt sei. Der Vater erklärt: Gemäß dem Drehbuch werdet ihr, die ihr einst die Reinsten wart, wieder rein. Um diese Rückverwandlung von tamopradhanen Wesen in satopradhane Gottheiten zu schaffen, gilt es, das Bewusstsein „Ich bin eine Seele“ stark zu machen. Die Seele spricht durch den Körper. Die Seele trägt Wissen in sich. Nur ihr Brahmanen habt das Wissen, dass in jeder Seele eine unvergängliche Rolle aufgezeichnet ist. Das sind alles neue Punkte. Zieht euch zurück und sprecht mit euch selbst: „Ich bin eine Seele. Ich höre dem Vater zu. Ich, die Seele, mache mir dieses Wissen zu eigen. Diese Seele ist von dieser Rolle erfüllt. Ich bin eine unvergängliche Seele.“ Verfeinert das in euch. Wir verwandeln uns von tamopradhanen Shudras in satopradhane Gottheiten. Körperbewusste Menschen wissen noch nicht einmal, was eine Seele ist. Sie besitzen lediglich viele Bücher und sind sehr arrogant. Dies ist die tamopradhane Welt. Hier gibt es keine erhabenen Seelen. Ihr wisst jetzt, dass es gilt, sich für euer

seelisches Wohl einzusetzen, um satopradhan zu werden. Ergründet diesen Aspekt bis ins Kleinste. Viele von euch können zwar das Wissen wiedergeben, doch es mangelt an Erinnerung. Haltet diese Innenschau. Ihr werdet rein durch die Erinnerung an den Vater. Seid nicht einfach nur Gelehrte! Es gibt das Beispiel des Pandits, der den Frauen sagte, dass sie „Rama, Rama“ sagen sollen, damit sie auf dem Wasser gehen können. Erzählt nicht solche Märchen. Es gibt viele, die nur reden. Einige können das Wissen zwar sehr gut erklären, doch sie haben überhaupt kein Yoga. Den gesamten Tag über identifizieren sie sich mit dem Körper. Andernfalls würden sie Baba ihre Checkliste schicken, aus der ersichtlich wäre, wann sie aufstehen und wie oft sie sich erinnern. Einige schicken Baba gar keine Nachrichten. Sie vermitteln nur jede Menge Wissen weiter, das niemand begreifen kann, weil sie sich überhaupt nicht an Baba erinnern. Obwohl sie wichtigen Personen Wissen vermitteln, sind sie im Yoga schwach. Wacht frühmorgens auf und denkt an den Vater: „Baba, Du bist der Eine, den ich am meisten liebe.“ Dies ist ein einzigartiger, vorbestimmter Spielfilm und niemand kennt seine Geheimnisse. Eure Mitmenschen wissen weder, was eine Seele ist, noch, wer die Höchste Seele ist.

Die Menschen sind heutzutage schlimmer als Tiere. Auch wir waren so. Ihr seid in Mayas Königreich in einen so schlechten Zustand geraten. Dieses Wissen könnt ihr an all eure Mitmenschen weitergeben. Sagt ihnen: „Du bist eine Seele, die aktuell tamopradhan ist. Du musst jetzt wieder satopradhan werden. Betrachte dich zuerst einmal als Seele.“ Für die Armen ist es leicht, doch die Reichen haben damit große Schwierigkeiten. Der Vater sagt: Ich komme in einen gewöhnlichen Körper. Brahma ist weder arm noch besonders reich. Ihr wisst jetzt, dass der Vater in jedem Kreislauf zu dieser Zeit kommt und uns unterweist, wie wir rein werden können. Baba ist nicht gekommen, um euch Ratschläge bezüglich eurer geschäftlichen Probleme zu geben. Ihr hattet gerufen: „Oh, Läuterer, komm!“ und darum Baba zeigt euch, wie ihr rein werden könnt. Brahma wusste auch nichts. Wenn ihr als Schauspieler Anfang, Verlauf und Ende des Films nicht kennt, als was würde man euch dann bezeichnen? Wir Seelen sind die Darsteller in diesem Kreislauf der Welt, doch niemand kennt den Verlauf. Obwohl sie sagen, dass die Seelen in der Unkörperlichen Welt zu Hause seien, sagen sie das nicht aus Erfahrung. Ihr wisst jetzt tatsächlich, dass ihr Seelen seid und aus der Unkörperlichen Welt gekommen seid. Ihr seid unvergänglich. Prägt euch das ein. Es gibt viele, die überhaupt keine Erinnerung an Baba haben und weil sie sich mit dem Körper identifizieren, machen sie viele Fehler. Das Wichtigste ist, seelenbewusst zu werden und euch dafür einzusetzen, satopradhan zu werden. Die Kinder, die sich in dieser Aufgabe engagieren, lassen niemals „Steine“ über ihre Lippen kommen. Wenn sie einen Fehler machen, dann berichten sie das sofort dem Vater: „Baba, ich habe diesen Fehler gemacht. Bitte vergib mir.“ Sie verbergen nichts. Wenn man den Fehler verbirgt, dann vergrößert er sich nur. Berichtet Baba fortwährend von euren Neuigkeiten. Baba wird antworten: Dein Yoga ist nicht akkurat! Das Wichtigste ist, rein zu werden. Kinder, ihr seid euch der Geschichte der 84 Leben bewusst. Setzt euch, so gut es geht, dafür ein, satopradhan zu werden. Entsaugt dem Körperbewusstsein. Ihr seid Raj Rishis. Hatha Yogis können keinen Raja Yoga lehren. Nur der Vater allein kann das. Nur Er vermittelt euch dieses Wissen. Der gegenwärtige Glaube ist tamopradhan und darum müssen Anbetung/Glaube und diese alte Welt vergehen. Durch Gyan und Yoga wird das Goldene Zeitalter gegründet. Anbetung ist etwas völlig anderes. Die Menschen sagen, Glück und Leid würden gleichzeitig existieren. Kinder, ihr tragt eine große Verantwortung. Entwickelt weiterhin Methoden, die euch auf diesem Weg nützlich sind. Es wurde auch schon erklärt, dass Paramdham und Sukdham reine Welten sind. Dies hier ist die Welt der Friedlosigkeit und des Leides. Das Erste und Wichtigste ist die Erinnerung an den Höchsten Vater. Wenn ihr keinen Yoga habt, dann redet ihr nur wie die Schriftgelehrten. Heutzutage gibt es sehr viel Okkultismus. Das hat nichts mit Wissen zu tun. Die Menschen verstricken sich so sehr in falsche Dinge.

Sie sind unrein. Der Vater sagt: Ich komme in die verunreinigte Welt in einen unreinen Körper. Hier ist niemand rein. Dieser Brahma bezeichnet sich nicht als „Gott“. Er sagt: „Ich bin auch unrein. Wenn ich rein werde, bin ich ein Engel.“ Auch ihr werdet reine Engel. Die wichtigste Frage ist, wie wir rein werden können. Dafür ist die Erinnerung an Shiv Baba unerlässlich. Die Kinder, die diesbezüglich nachlässig sind, sagen: „Wir sind sowieso Shiv Babas Kinder. Wir erinnern uns an Baba.“ Baba sagt jedoch: Das ist nicht wahr und beruht auf Nachlässigkeit! Für diese Erinnerung müsst ihr euren Einsatz erbringen. Wacht frühmorgens auf, setzt euch hin in dem Bewusstsein, eine Seele zu sein, und erinnert euch an Baba. Führt mit Ihm eine Herz-zu-Herz-Unterhaltung. Die Seele ist es, die spricht. Ihr werdet jetzt seelenbewusst. Wer anderen Gutes tut, wird gelobt. Das ist jedoch das Lob für körperliche Wesen. Dieses Lob gebührt dem Unkörperlichen, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Ihr versteht das. Auf dem Bild mit der Treppe wird dargestellt, wie wir 84 Leben auf der Erde verbringen und langsam immer tiefer hinabsteigen. Außer euch weiß das niemand. Das Gefäß der Vergehen ist jetzt voll. Wie kann es geleert und gereinigt werden? Zu diesem Zweck ruft ihr den Vater. Ihr gehört der Pandava Gemeinschaft an. Ihr seid religiös-politisch. Baba erläutert euch die Merkmale aller Religionen. Niemand sonst könnte sie euch so erklären. Was tun alle Religionsgründer? Ihre Anhänger müssen ihnen auf die Erde herab folgen. Sie (die Religionsgründer) können niemandem ewige Erlösung gewähren. Erst wenn am Ende der Vater kommt, können alle Seelen geläutert und nach Hause gebracht werden. Deshalb wird außer Ihm niemand zu Recht gelobt. Weder Brahma noch ihr werdet auf diese Weise gelobt. Was würdet ihr tun, wenn Baba nicht gekommen wäre? Der Vater hat euch jetzt in euren Zustand des Aufstiegs versetzt. Es wird gesungen: „Wenn ihr aufsteigt, dann profitieren alle davon!“ Niemand versteht jedoch die Bedeutung des Liedes. Sie singen einfach nur eine Menge Lieder. Der Vater hat jetzt erklärt, dass die Seelen unsterblich sind und dass der Körper ihr „Thron“ ist. Seelen sind unsterblich. Eine Seele verlässt ihren Körper und nimmt sich einen anderen, um eine neue Rolle zu spielen. Es ist nicht so, dass die Todesdämonen kommen und die Seele forttragen. Wenn jemand seinen Körper verlässt, dann solltet ihr nicht traurig sein. Die Seele hat sich vom Körper gelöst und ist gegangen, um ihre Rolle weiter zu spielen. Was gibt es da zu weinen?

Ihr versteht jetzt auch, warum wir Seelen Brüder sind. In einem Lied heißt es: „Die Seelen waren lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt.“ Wohin kommt der Vater, um euch zu treffen? Selbst das wissen die Gläubigen nicht. Euch wird jetzt alles erklärt. Ihr habt den Aussagen vom Glaubensweg so lange Zeit zugehört! Shiv Baba besitzt keine Bücher. Er bezieht sich lediglich auf sie, um euch alles besser erklären zu können. Der Vater ist die Wahrheit und dementsprechend etabliert Er die wahre Schöpfung. Er erzählt euch die Wahrheit. Durch die Wahrheit gibt es Sieg und durch die Unwahrheit gibt es Niederlage. Der wahre Vater gründet die Welt der Wahrheit. Ihr wurdet bereits viele Male von Ravan besiegt. Das alles ist im Drehbuch so vorgesehen. Ihr wisst, dass euer Königreich jetzt gegründet wird. Dann wird es dies alles hier nicht mehr geben. Das alles kommt später. Es ist so einfach, sich diesen Kreislauf des Weltgeschehens einzuprägen. Die Kinder, die sich für ihr seelisches Wohl einsetzen, werden sich nicht einfach damit zufriedengeben, dass sie sehr gut über das Wissen sprechen können. Zusammen damit werden sie auch Yoga üben und sich gute Manieren aneignen. Werdet sehr liebenswert. Fügt niemandem Leid zu. Erklärt euren Mitmenschen das Wissen mit sehr viel Liebe. Wegen der Reinheit gibt es so viel Unruhe, doch auch das geschieht gemäß dem Drehbuch des Dramas. Es ist vorbestimmt. Es ist jedoch nicht so, dass ihr etwas erreicht, weil es so im Drehbuch vorgesehen ist. Ihr müsst euch schon dafür einsetzen. Verinnerlicht göttliche Tugenden wie die Gottheiten. Ihr dürft nicht wie Salzwasser sein. Seid aufmerksam, dass ihr keine Fehler macht und das Ansehen des Vaters beschädigt. Wer den Satguru diffamiert, kann keinen hohen Rang beanspruchen. Shiv Baba ist der

wahre Vater und der wahre Lehrer. Ihr Seelen seid euch bewusst, dass Baba der Ozean des Wissens und des Glücks ist. Gewiss hat Er uns dieses Wissen bereits früher einmal vermittelt und ist dann wieder gegangen. Deshalb erinnert man sich an Ihn. Bevor Baba gekommen ist, besaß Brahma auch kein Wissen. Niemand wusste, was eine Seele ist oder was der Welt-Film ist. Dieses Wissen muss den Menschen jetzt wieder vermittelt werden. Die Menschen zelebrieren Opferfeuer für Rudra und beten Saligrams an. Ist die Anbetung der Seelen besser als die Anbetung der Denkmäler der Gottheiten? Der Körper besteht aus den fünf Elementen. Deshalb ist allein die Anbetung von Shiv Baba unverfälscht. Hört jetzt nur noch diesem Einen zu. Darum wird gesagt: „Hört nichts Böses!“ Vermeidet es, diffamierenden Worten zuzuhören. Hört nur Baba zu. Dieses Wissen ist unverfälscht. Erst wenn euer Körperbewusstsein endet, könnt ihr ruhig und gelassen werden. Wenn ihr in Erinnerung an den Vater verweilt, sagt ihr niemals falsche Dinge. Es wird auch keine lüsterne Blickweise geben. Unser Drittes Auge des Wissens hat sich jetzt geöffnet. Der Vater ist gekommen und hat uns Trinetri und Trikaldarshi gemacht. Wir verfügen jetzt über das Wissen um die drei Zeitaspekte und die drei Welten. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Hört dem Wissen zu und bleibt auch im Yoga mit Baba verbunden. Verinnerlicht gute Manieren und werdet sehr liebenswert. Lasst niemals Steine über eure Lippen kommen.

2. Zieht euch zurück, seid introvertiert und sprecht mit euch selbst. Entwickelt Methoden, wie ihr rein werden könnt. Wacht frühmorgens auf und erinnert euch mit sehr viel Liebe an den Vater.

Segen: Möget ihr lasterlos werden und dadurch am Ende, zurzeit der Zerstörung, die Anweisungen durch euer spirituelles Kommunikationssystem erhalten.

Ihr braucht einen lasterlosen Intellekt um am Ende, zur Zeit der Zerstörung, Anweisungen empfangen zu können. So wie andere Menschen miteinander durch drahtlose Kommunikation kommunizieren, so entwickelt ihr ein spirituelles Kommunikationssystem, indem ihr lasterlos seid. So werdet ihr Babas Weisungen empfangen und an einen sicheren Ort gehen. Die Kinder, die in Erinnerung an den Vater bleiben, lasterlos sind, und die Übung haben, körperlos zu sein, werden zur Zeit der Zerstörung sicher sein und ihren Körper ihrem eigenen Wunsch gemäß verlassen.

Slogan: Es ist nachlässig, lediglich Handlungen auszuführen und Yoga beiseite zu lassen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Nehmt die Persönlichkeit von spirituellem Königtum und Reinheit an

Die Königswürde der Reinheit beruht darauf, zu dem Einen zu gehören. Festigt diese Lektion in eurem Brahmanen-Leben, um vollkommen rein zu werden. Lasst es gute Wünsche und reine Gefühle in eurer Einstellung und Sichtweise geben. Schaut alle als Seelen an oder in ihrer engelhaften Stufe. Gebt und empfangt von jeder Seele Glück bei allen Handlungen. Werdet zu einer Gottheit der Toleranz, wenn jemand euch Kummer bereitet oder euch beschuldigt.